

| | |
|--|---|
| | Objekt: Schale (Gefäß) |
| | Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de |
| | Sammlung: Metall |
| | Inventarnummer: I. 8844 |

Beschreibung

Gegossene Schale aus einer Kupferlegierung mit graviertem/ziselierten und kupfertauschiertem Dekor. Die flache, reich verzierte Schale hat eine schräg zulaufende Wandung mit abgesetztem Rand. Die Wandung ist abwechselnd mit sechs Kartuschen mit einer Naskhi-Inschrift und Rundmedaillons verziert. Diese Folge ist versetzt auch auf dem Rand mit Kufi-Inschriften zu finden. Im Schaleninnern bildet ein dickes Flechtband einen konzentrischen Inschriftenfries. In einem inneren konzentrischen, kupfertauschierten Kreis liegt ein sechszackiger Stern, in dessen Zentrum eine Vogeldarstellung zu sehen ist. Vermutlich wurde die Schale als Räucherschale verwendet. Bei der Dekortechnik des Tauschierens werden dünne Metalldrähte, z.B. aus Silber, Kupfer oder auch Gold, in vorgegebenen Mustern in das zu verzierende Objekt eingehämmert.

Grunddaten

| | |
|-------------------|--|
| Material/Technik: | Copper alloy, copper, Kupferlegierung, Kupfer |
| Maße: | Höhe: 3,5 cm, Gewicht: 713 g, Durchmesser: 18,3 cm |

Ereignisse

| | | |
|-------------|------|-----------------|
| Hergestellt | wann | 13. Jahrhundert |
| | wer | |
| | wo | |
| Gesammelt | wann | |
| | wer | Eugen Wirth |
| | wo | |

Schlagworte

- Schale (Gefäß)